

Herr Dellbrügge gab eine kurze Einleitung in die bevorstehende Präsentation. Er erläuterte die Gründe für die Einführung des PC-gesteuerten Gebäudemanagementsystems, insbesondere die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, da in diesem Zusammenhang auch die anteiligen Gebäudekosten ermittelt werden müssen. Dies wäre ohne die PC-Unterstützung nur mit mehr Personal zu bewältigen.

Herr Aegenvoort erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation das Gebäudemanagementsystem für die Kreisverwaltung (siehe Anlage 1).

Der Vorsitzende dankte im Anschluss Herrn Aegenvoort und Herrn Dellbrügge für den interessanten Vortrag. Er erkundigte sich, wie lange es bis zur abschließenden Einführung des Systems voraussichtlich dauern wird.

Herr Dellbrügge erläuterte, dass eine Aussage hierüber zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich ist. Geplant ist ein Volleinsatz bis zum Jahr 2007. Allerdings betreuen in der Abteilung 10.1 – Zentrale Verwaltungsdienste - zur Zeit nur zwei Mitarbeiter neben anderen Aufgaben dieses Projekt.

Abg. Heuel erkundigte sich, ob die Einführung nur für das Kreishaus vorgesehen ist oder auch auf die kreiseigenen Schulen und andere Außenstellen übertragen werden soll.

Herr Dellbrügge legte dar, dass die Einführung primär für das Kreishaus geplant ist. Langfristig ist aber auch die Ausweitung auf die Außenstellen vorgesehen.

Herr Carl wies darauf hin, dass die Unterstützung durch ein PC-gesteuertes System nicht zwingend, aber wirtschaftlicher ist, da ohne dieses System zwei bis drei neue Mitarbeiter eingestellt werden müssten, um den Anforderungen des NKF zu genügen.

Abg. Pagels erkundigte sich, ob auch die kreiseigenen Städte und Gemeinden dieses System einführen werden.

Herr Dellbrügge wies darauf hin, dass dies zur Zeit nicht der Fall ist. Die Städte und Gemeinden sind informiert, eine Einführung liegt jedoch in deren Entscheidung.

Der Vorsitzende dankte nochmals Herr Aegenvoort und Herrn Dellbrügge für den Vortrag.